

**Abarbeitung der Anfragen, Anträge und Anregungen der
Ortschaftsratssitzungen Meitzendorf vom 08.12.2009**

**TOP 5 Anfragen zu den Mitteilungen und Anfragen, Anregungen
und Anträge**

Es wurde nachgefragt, wann die 2 Pappeln an der alten Jersleber Chaussee gefällt werden.

Stellungnahme zur Anfrage

Im Rahmen einer am 03.03.10 durchgeführten Ortsbesichtigung gab es keine Hinweise auf Schäden, in deren Folge die Stand- und Bruchsicherheit gefährdet sein könnte. Totholz war bis in den Grobastbereich vorhanden.

Trotz des geschätzten Alters von mindestens 70 Jahren erscheinen die Pappeln noch relativ vital. Die Wurzelfläche ist frei, Rindenverlust kaum vorhanden.

Der Schädigungsgrad wird nach den Empfehlungen für Schadstufenbestimmung für Straßenbäume auf 20 % eingeschätzt. In dem Fall die Schadstufe 1 (geschädigt) von insgesamt 5.

Als verkehrssichernde Maßnahmen ist neben der Entfernung von Totholz eine Kronenpflege verbunden mit einer allseitigen Einkürzung um ca. 20 % ausreichend.

Da keine gegenwärtige Gefahr vorliegt und andere Befreiungstatbestände zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht ersichtlich sind, ist die Fällung nach den Regelungen der Baumschutzsatzung verboten.



**TOP 9 Zukünftige Nutzung der Räumlichkeiten in der alten
Feuerwehr der Ortschaft Meitzendorf
Vorlage: BV-0187/2009**

- die Toilettenaufteilung ist falsch, dazu wird ein vor Orttermin stattfinden
- Küche, Flur und Eingangsbereich des Schulungsraumes muss neu gefliest werden (rutschfeste Fliesen)
- Putz außen am Gebäude muss erneuert werden (dieses könnte durch Herrn Goldmann geschehen)
- Wird danach weiterhin vermietet und die OR Sitzungen finden da statt
- **Es wird der Seniorenclub dort entstehen mit neuem Personal. Die Verwaltung wird gebeten mit dem alten Personal diesbezüglich mal zu sprechen**
- Für die Reinigung des Gebäudes ist dann das neue Personal zuständig

Stellungnahme zu den Anregungen:

Mit der teilweisen Umnutzung des Dorfgemeinschaftshauses zu Gunsten der Kindereinrichtung wird die Schaffung neuer Räumlichkeiten für die

Seniorenbetreuung notwendig. Diese stehen in der alten Feuerwehr zur Verfügung, unterliegen aus baulicher Sicht aber noch einigen Veränderungen. In diesem Zusammenhang wird seitens der Verwaltung die gesamte Seniorenarbeit in der Gemeinde Barleben neu geordnet.

Dazu ist vorgesehen, die Betreuung der Senioren – ähnlich wie bei den Kindern und Jugendlichen – mittels Kooperationsvertrag einem Verein zu übertragen, um auch in Zukunft eine Betreuung auf hohem Niveau zu gewährleisten.

Dies wird Veränderungen für das bisherige Personal zur Folge haben.

Nach Klärung von Detailfragen mit dem Verein wird bis zum endgültigen Abschluss des Kooperationsvertrages sowie der baulichen Veränderungen in der alten Feuerwehr als Voraussetzung für die Neugestaltung der Seniorenarbeit ein Gespräch mit dem bisherigen Personal geführt. Einen Gesprächstermin dazu wird es voraussichtlich im März 2010 geben.

Für die bauliche Umsetzung werden die Details derzeit geklärt. Danach erfolgt die Ausschreibung der Leistungen. Die Arbeiten einschl. der diversen Abbrucharbeiten durch den Wirtschaftshof können im April 2010 beginnen.

**TOP 13 Haushaltssatzung der Gemeinde Barleben für das Jahr
2010
Vorlage: BV-0185/2009**

Empfehlung von Herrn Balko:

Es ist der Meinung, die Bücherausleihe kostenpflichtig zu machen ist kontraproduktiv und sollte nochmals überdacht werden.

Antrag von Herrn Lange:

Keine Elternbeitragserhöhung, stattdessen dem Gemeinderat die unterschiedlichen Gebührensätze vorlegen um nach Maßgabe der Gebührensätze über Angleichung dieser zu entscheiden.

Die Gewerbesteuer um einen Basispunkt verbunden mit einer Absichtserklärung der Gemeinde zur bald möglichen Rücknahme zu erhöhen.

Auf die zusätzliche Stellenbesetzung soll verzichtet werden.

Anmerkung von Herr Büchner:

Es sollte die Zweitwohn- und Vergnügungssteuer erhöht werden. Weiterhin sollte das Begrüßungsgeld nicht mit einem Verrechnungsscheck ausgegeben werden.

Frau Müller möchte ins Protokoll aufgenommen haben:

Die Grundschule Ecole ist nach Aussage von Herrn Meseberg keine Privatschule sondern eine Ersatzschule.

Anregung von Herrn Büchner:

Anfang 2010 alle Vereinsvorsitzenden einzuladen um die geplanten Veranstaltungen zu besprechen

Stellungnahme zu den Anregungen

1. Bücherausleihe (Empfehlung von Herrn Balko)

Die Regelung zur Kostenpflicht erfordert den Beschluss einer Satzung durch den Gemeinderat. Vor der Beschlussfassung erfolgt die Vorberatung in den gemeindlichen Gremien.

2. Keine Elternbeitragserhöhung (Herr Lange)

Auch hier wird der Beschluss einer Satzung durch den Gemeinderat erforderlich. Im Rahmen der Vorberatung bis zur Beschlussfassung erfolgt die Diskussion in den Fachausschüssen.

3. Gewerbesteuer (Herr Lange)

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 17.12.2009 die Hebesatzung für die Realsteuern verabschiedet. Der Hebesatz der Gewerbesteuer ist bei 290 v.H. verblieben.

4. Zusätzliche Stellenbesetzung (Herr Lange)

Das Erfordernis der Stellenbesetzung ergibt sich aus dem Aufgabenumfang der Verwaltung.

5. Zweitwohnungs- und Vergnügungssteuererhöhung (Herr Büchner)

Diese Thematik wird im Rahmen der zu beschließenden Satzungen beraten.

6. Begrüßungsgeld (Herr Büchner)

Im Rahmen der Beschlussfassung des Haushaltes 2010 hat der Gemeinderat beschlossen das Begrüßungsgeld weiterhin direkt auf Antrag zu gewähren.

7. Dem Antrag von Frau Müller zur Aufnahme ins Protokoll wurde entsprochen.

8. Beratung der Veranstaltungen mit Vereinsvorsitzenden (Herr Büchner)

Eine erste Beratung hat am 16.02.10 stattgefunden. Ein weiterer Termin ist vereinbart.